

Das neue Kärntner Kinderbildungsgesetz lässt die zweisprachigen Kinderbildungseinrichtungen „komplett außer Acht“, bemängelt die Grüne Nationalratsabgeordnete Olga Voglauer.

„Auf zweisprachige Kinder vergessen“ (Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenici/meldungen, 22. 11. 2022)

Das neue Kärntner Kinderbildungsgesetz lässt die zweisprachigen Kinderbildungseinrichtungen „komplett außer Acht“, bemängelt die Grüne Nationalratsabgeordnete Olga Voglauer. Die Grünen bringen eine Stellungnahme im Begutachtungsverfahren zum neuen Kärntner Kinderbildungsgesetz ein.

Im Detail kritisieren die Grünen eine Bestimmung im Gesetzesentwurf, wonach das Gewähren von Förderungen an private Träger nur dann erfolgen kann, wenn diese eine Vereinbarung mit der Gemeinde nachweisen können. „Diese Regelung nimmt nicht ausreichend Bedacht auf das System der privaten zweisprachigen vorschulischen Erziehung. Sie entbehrt einer sachlichen Rechtfertigung und ist auch aus verfassungs- und völkerrechtlicher Sicht jedenfalls abzulehnen, insbesondere da bei zweisprachigen privaten Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ohnehin geprüft wird, ob diese die Kriterien für die Gewährung der Landesförderung erfüllen,“ so Voglauer.